

Übrigens.....

Hej, hej, hej, hej hej....

schalt es immer wieder über die Insel. Morgens um 7 Uhr und abends um 19 Uhr. Henk, der Bauer von nebenan, ruft seine Schafe zusammen. Sie grasen am anderen Ende der Wiese, weit entfernt vom Eingangstor, dort wo die saftigen Halme stehen.

Hej, hej hej und sie antworten ihm mit einem aufgeregten Mäh, mäh.

Auch auf unserem Hof stehen 3 seiner Schafe, und auch die kennen seine Stimme, antworten und freuen sich über die Extraportion leckerer Zusatznahrung.

Ja, sie kennen seine Stimme.

Henk, ein urwüchsiger Mann mit langem Bart und immer mit Holzclocks an seinen Füßen. Immer freundlich, einen Gruß auf den Lippen und einem netten Herüberwinken.

Nicht nur die Schafe kennen ihn, sondern auch die Inselbewohner und die Urlauber. Einmal wollte er auf Brautschau gehen, hat sich fein angezogen, den Bart gestutzt, aber die Holzcllogs an den Füßen gelassen. Mit der Fähre ist er ans Festland gefahren, "aber", so hat er später berichtet, "es hat halt sollen nicht sein."

Wenn ich ihn sehe, dann fällt mir immer wieder das Gleichnis vom Guten Hirten aus der Bibel ein.

Jesus, der gute Hirte. Er kennt die Seinen, und die Seinen kennen ihn.

So, wie das bei Henk eben auch ist.

Anderen guten Hirten begegne ich auf der Insel. Dem Vater, der seiner Tochter auf dem Fahrrad hilft gegen den Gegenwind anzukommen, dem Kaufmann, der geduldt hilft, wenn ich etwas einkaufen möchte und den holländischen Namen dafür nicht finde. Dem Kapitain auf dem kleinen Fischerboot, der mich schon einmal mitnimmt auf seine Fahrt. Und wenn ich weiter umschaue, dann sind da noch so viele andere Gute Hirten. Hirten, wie Henk und wie Jesus.

Jedenfalls genieße ich die Zeit, und manchmal denke ich auch an den, der mir diese Zeit der Besinnung schenkt.

Liebe Grüße

Gerhard Jonissek